



Players 4 Players
Tischfußballvereinigung e.V.
c.o. [Ulrich Stoepel](#)
Frankensteinweg 6a
64347 Griesheim

Protokoll Jahres-Mitgliederversammlung 2013 **Players 4 Players Tischfußballvereinigung e. V.**

Ort: MARITIM Konferenzhotel Darmstadt, Rheinstraße 105, 64295 Darmstadt

Zeit: Freitag, 29.3.2013, 15:00

Protokoll: Heinrich Opgenoorth

Tagesordnung

Protokoll JahresMitgliederversammlung2013

Players4 Players Tischfußballvereinigung e. V.

1. Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstandsbericht 2012
3. Entlastung des Vorstands 2012
4. Satzungsänderung
5. Wahl des Vereinsvorstands 2013/ 2014
6. Planung 2013
7. Wahl der Schiedskommission
8. Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2013
9. Verschiedenes

1. Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch Ulrich Stoepel folgte zunächst die Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung. Die Versammlung wurde um 15:00 eröffnet.

Anzahl der Versammlungsteilnehmer: 17 (Anfang) – 31 (Ende)

Nach der Vorstellung der Tagesordnung wurde darüber beraten, welche weiteren Punkte unter »Verschiedenes« noch zusätzlich behandelt werden sollen. Vorschläge dazu waren:

- Bälle
- Startgeldpakete als Gewinn für den »besten Amateur« etc.
- Priorisierung von Spielen / Disziplinen

2. Vorstandsbericht 2012

Rückblick / Turnierserie 2012

Uli Stoepel gab einen Jahresrückblick über die vergangene Saison. Die Turnierserie und die großen Turniere sind sehr erfolgreich verlaufen, die Tendenz der Teilnehmerzahlen ist weiter steigend. Die zusammen mit dem DTFB organisierte DYP-Tour lief 2012 nicht ganz so gut wie im Vorjahr, wir werden sehen wie sich dies 2013 entwickelt.

Finanzbericht

Der Kassenbericht wurde von Bodo Fripan vorgestellt und erläutert. Die Kassenprüfung 2012 wurde durch den Steuerberater Herr Eger durchgeführt und ergab keine Beanstandungen. Auch im nächsten Jahr soll die Kassenprüfung wieder durch Herrn Eger erfolgen.

Bericht der Schiedskommission

Björn Brose berichtete, dass es im vergangenen Jahr einige Vorfälle gegeben hat, die von der Schiedskommission bearbeitet werden mussten, mehr als in vergangenen Jahren. Unter anderem wurde ein Spieler wegen Tätlichkeit bzw. deren Androhung für ein halbes Jahr gesperrt. Die Arbeit der

Schiedskommission verlief nicht immer befriedigend; die Abläufe habe sich aber verbessert. In Zukunft sollen die Verfahren weiter beschleunigt und entschlossener vorgegangen werden.

Zu dem genannten Fall verlas Jimmy Hosseini den Beschluss: 6 Monate Sperre bis zur Deutschen Meisterschaft 2013; danach gilt eine Bewährungszeit bis 31.12.2014.

3. Entlastung des Vorstands 2012

Als nächstes wurde über die Entlastung des Vorstands abgestimmt; diese Abstimmung ergab: 10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen (der Vorstand selbst ist bei der Abstimmung über die Entlastung nicht stimmberechtigt). Die Arbeit des Vorstands wurde somit gutgeheißen und der Vorstand für das vergangene Jahr entlastet.

4. Satzungsänderung

Es wurde über die folgende vorgeschlagene Satzungsänderung abgestimmt:

Verlängerung der Wahlperiode des Vorstands auf zwei Jahre.

Begründung: Reduzierung des Verwaltungs- und Bürokratieaufwands (jede Änderung im Vorstand erfordert eine notariell beglaubigte Mitteilung an das Registergericht).

Im Folgenden der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung in § 10, Absatz 3:

§ 10 Der Vorstand

[...]

3. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von ~~einem Jahr~~ **zwei Jahren** mit einfacher Mehrheit gewählt. Geheime Wahl muss erfolgen, wenn dies von einem anwesenden Mitglied beantragt wird. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Die Abstimmung ergab: 18 Stimmen für die Satzungsänderung, 0 dagegen, 1 Enthaltung. Die vorgeschlagene Satzungsänderung ist damit angenommen.

5. Wahl des Vereinsvorstands 2013 / 2014

Als Kandidaten stellten sich die folgenden Personen zur Wahl:

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Ulrich Stoepel, Griesheim |
| Stellvertreterin: | Katrin Matsushita, Heidesheim |
| 2. Vorsitzender: | Roland Töppe, Kiel |
| Stellvertreter: | Markus Klug, Wiesbaden |
| Schriftführer: | Heinrich Opgenoorth, Köln |
| Kassenwart: | Bodo Fripan, Mainz |
| Beisitzer: | Björn Brose, Hamburg / Hans Fackler, Stuttgart / Andreas Hubatsch, Dieterskirchen |

Im Vorfeld der Versammlung hatten sich keine weiteren potentiellen Kandidaten gemeldet; auch auf der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Es wurde darüber abgestimmt, ob die Kandidaten einzeln gewählt werden sollen, oder ob das »Gesamtpaket« der Wahlvorschläge abgestimmt werden kann. Hier ergab die Abstimmung: 12 Stimmen dafür, dass wie in den vergangenen Jahren über alle Kandidaten auf einmal abgestimmt wird, 1 dagegen, 6 Enthaltungen. Die Wahl erfolgte also mit einer einzigen Abstimmung.

Das Ergebnis der Wahl lautete: der vorgeschlagene Vorstand wird mit 23 Stimmen für zwei Jahre gewählt (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen). Die Gewählten nahmen die Wahl an.

6. Planung 2013

- Turniertermine und Orte 2013: Siehe www.players4players.de / Turniere.
- Neuerungen beim Turnierablauf:
 - 2013 werden testweise Senioren-Disziplinen eingeführt.
 - Die Bälle für den Turnierbetrieb werden nicht mehr von P4P gestellt, sondern die Spieler müssen für ihr Spiel selbst einen Ball stellen. Das eingesparte Geld wurde in eine entsprechende Erhöhung der Preisgelder für Neulinge und Amateure eingesetzt.
 - Die (prozentuale) Ausschüttung im Mixed wurde um eine Platzierungsstufe nach unten erweitert.

- Anti-Doping-Kommission: Ines Stihler, die Vorsitzende der neu ins Leben gerufenen Antidopingkommission berichtete über den aktuellen Stand. Dopingtests auf dem Level wie bei einer Olympiade sind für uns nicht möglich, da damit zu hohe Anforderungen verbunden sind. Wohl aber sind Drogentests möglich, d. h. es soll in Zukunft stichprobenartig auf alle Substanzen getestet werden, die in Deutschland illegal sind (Kokain, Amphetamine etc.) Dazu wurde vom Anwalt eine Erklärung ausgearbeitet, die von jedem Turnierteilnehmer unterschrieben werden muss. Sollte ein Test positiv ausfallen, informieren wir die Polizei, so dass die rechtlich schwierige »B-Probe« / Bluttest durch diese erfolgt. Das genaue Prozedere wird noch von der Kommission ausgearbeitet und in Form einer »P4P Antidopingverordnung« veröffentlicht. (Inhalt u. a.: wie werden die Stichproben ausgewählt, wann wird getestet, Aufgaben und Zusammensetzung der Kommission.)
- Sponsoring, Promotion: Jimmy Hosseini wird sich verstärkt um die Vermarktung von P4P und die Sponsorenwerbung kümmern. Dazu wurde im ersten Schritt ein Promotion-Video produziert (in zwei Versionen, eine kurze und eine lange). Dieses Video wird in Kürze auch auf der P4P-Seite zu sehen sein. Broschüren und Flyer sind in Arbeit (es wird eine kleine und eine A4-Broschüre geben). Inhalt der Broschüren wird neben Zahlen und Fakten auch die Historie und Entwicklung des Tischfußballsports sein. Mit diesen Materialien wird Jimmy potentielle Sponsoren ansprechen und als Unterstützer für P4P zu gewinnen versuchen.

7. Wahl der Schiedskommission

Zur Erinnerung, die Schiedskommission 2012 bestand aus folgenden Personen:

- Markus Klug, Björn Brose (vom Vorstand bestimmt)
- Sabine Brose, Jimmy Hosseini (von der Mitgliederversammlung gewählt)
- Roland Töppe (von der Schiedsrichterkommission gewählt)

Für 2013 haben sich als Interessenten gemeldet: Philipp Pauli, Kurt Seisenberger, Marcel Wefers, Miriam Pörings, Philipp Derventlis, Hubert Bader.

Zunächst wurden vom Vorstand als Mitglieder der Schiedskommission Jimmy Hosseini und Markus Klug benannt. Die Schiedsrichterkommission muss sich noch im Nachgang der Versammlung auf einen Kandidaten einigen.

Anschließend wurden von den Mitgliedern gewählt:

Phillip Pauli (18 Stimmen)

Hubert Bader (1 Stimme)

Die Schiedskommission besteht also 2013 aus den folgenden Personen:

Markus Klug, Jimmy Hosseini, Phillip Pauli und Hubert Bader; außerdem ein noch zu nominierender Vertreter der Schiedsrichterkommission.

8. Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2013

Der Vorschlag des Vorstands lautete, alles so zu belassen wie 2012:

- Normaler Beitrag: 12 €
- Schüler, Studenten, Rentner, Auszubildende: 10 €
- U14: Beitragsfrei

Robin Hanke schlug vor, den Mitgliedsbeitrag auf 60€ zu erhöhen und dafür die Preisgelder entsprechend anzuheben. Von mehreren Teilnehmern wurde als Gegenargument genannt, dass diese Erhöhung die Gelegenheitsspieler bzw. die Spieler, die nur 1-3 Turniere fahren, extrem abschrecken würde.

Die Abstimmung über den Vorschlag von Robin Hanke ergab: 1 dafür, 25 dagegen, 4 Enthaltungen.

Die Abstimmung über den ursprünglichen Vorschlag ergab: 24 dafür, 1 dagegen, 5 Enthaltungen.

Es bleibt somit für 2013 beim bisherigen Mitgliedsbeitrag.

9. Verschiedenes

Weitere Punkte, die besprochen wurden:

- Bälle: Die Eigenschaften des neuen Leonhart-Balls wurden diskutiert. Die allgemeine Meinung war, dass dieser Ball nicht wirklich gut ist. P4P hatte ja schon bei Einführung dieses Balls verkündet, zunächst abzuwarten und zumindest bis zum Jahresende beim bisherigen Ball zu bleiben. In dieser Haltung fühlen wir uns bestätigt durch die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Leonhart-Ball. Es gibt für P4P aktuell keinen Grund, auf diesen Ball zu wechseln. Wir behalten aber die

weitere Entwicklung im Auge. Generell wäre es natürlich gut, wenn in Deutschland alle Tischfußballspieler mit demselben Ball spielen. Wir sind da nicht an einen bestimmten Hersteller gebunden, sondern wollen einen Ball, der für die Spieler optimal ist. Außerdem wäre es generell gut, einen Ball zu haben, der besser ist als der derzeitige.

Von Marc Balic, Jimmy Hosseini und Asimena Kiroglou wurde dazu angemerkt, dass der aktuelle P4P-Ball eigentlich ganz gut ist, und die Kritik an diesem Ball oft weit übertrieben wird.

Hubert Bader schlug vor, eine Ballkommission zu gründen, die sich um die Suche nach einem brauchbaren Ball kümmert. Er meldete sich freiwillig, in dieser Richtung nachzuforschen. (Möglichkeiten und Kosten der Entwicklung eines eigenen, d. h. unabhängig von einem bestimmten Hersteller entwickelten Balls.)

- Startgeldpakete: Marc Balic schlug vor, bei der Auszeichnung zum besten Neuling, Amateur etc. als Preis zusätzlich ein Startgeldpaket für die nächste DM zu verleihen. Der Vorschlag stieß auf allgemeine Zustimmung; die Abstimmung dazu ergab: 31 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen. Im nächsten Jahr werden wir es also so handhaben, d. h. die Sonderpreise wie »Bester Neuling« werden zusätzlich zur Trophy mit einem Startgeldpaket für die nächste Deutsche Meisterschaft honoriert.
- Priorisierung: Ruben Heinrich schlug vor, man sollte am Sonntag das OE nicht schon um 9:30 weiterspielen, sondern erst später, und stattdessen andere Disziplinen zur frühen Startzeit spielen. Das Gegenargument lautete, dass um 9:30 außer DYP und OE keine anderen Spiele zur Auswahl stehen. Wir versuchen auch ohnehin, keine Spiele im einstelligen Platzierungsbereich gleich morgens um 9:30 aufzurufen. Würde man die OE-Spiele, die um 9:30 gehen würden, weiter nach hinten schieben, dann würde sich voraussichtlich auch das Ende des OE entsprechend nach hinten verschieben, was ohnehin schon oft genug die letzte Disziplin ist, die beendet wird. Es soll aber besser darauf geachtet werden, Spiele im einstelligen Platzierungsbereich nicht SO morgens als erste aufzurufen.
- Pokale: Refik Yücel schlug vor, die Pokale häßlicher, aber größer zu machen (damit sie nicht gleichzeitig teurer werden). Allerdings sind die Pokale (und ihre Größe) nicht nur von den Kosten, sondern auch von den Transportmöglichkeiten und dem Angebot abhängig (die Pokale für die Open-Turniere werden nicht explizit von uns ausgesucht, sondern der günstige Preis ergibt sich auch dadurch, dass wir »Restbestände« nehmen, die unser Pokallieferant von anderen Aufträgen übrig hat.) Allgemein ist Andreas Hubatsch unser Pokalbeauftragter und Vorschläge in Sachen Pokalen sollten zunächst mit ihm besprochen werden.
- DM, EM, WM: Asimena Kiroglou regte an, den Zeitplan bei den Großevents zu überarbeiten, insbesondere schon Donnerstag anzufangen. In Göppingen 2006 haben wir sogar schon Mittwoch angefangen, und das Turnier war insgesamt sehr entspannt. Gegenargument zu der Ausdehnung auf vier Tage war, dass viele Spieler nicht bereit sind, mehr Zeit als ein »langes Wochenende« in ein Turnier zu investieren. Unser aktueller Plan ist stattdessen, das DYP auch auf den großen Turnieren nur noch im Single-KO-Modus zu spielen, und das Master Doppel von »best of five« auf »best of three« umzustellen. Die Diskussion dazu brachte kein konkretes Ergebnis, aber Vorschläge zum Zeitplan sind jederzeit willkommen. Diese Frage soll bis zum nächsten Großevent (DM 2013, WM 2014) weiter diskutiert werden.

Ulrich Stoepel schloss die Versammlung um 17:30.

Heinrich Opgenoorth (Schriftführer)

Ulrich Stoepel (1. Vorsitzender)